

## Fußballer dieses Jahr ohne Chance

Unsere Fußballer waren bei den Kreismeisterschaften WKII dieses Jahr ohne Chance. Wir stellten eine ganz junge Mannschaft auf, die sicherlich in den kommenden Jahren noch so manchen Erfolg einheimen kann. Diesmal waren die anderen Schulen einfach physisch und spielerisch stärker besetzt.

Am Vortag der Meisterschaften wurde uns die traurige Nachricht übermittelt, dass eine Schülerin des Niklas-Luhmann Gymnasiums Oerlinghausen verstorben war. Verständlicherweise sagte die Schule alle Termine ab. Im ersten Spiel gegen unseren Nachbarn, die Erich-Kästner Schule, konnten wir das Spiel bis kurz vor der Halbzeit offen gestalten. Die robusten Spieler der EKS konnte unsere Abwehr um Rudi Petker noch aufhalten. Einige Male zeichnete sich Henry Schad im Tor aus. Im Laufe des Spiels wurden unsere Entlastungsangriffe weniger. Die EKS kam über die rechte Seite durch und erzielten nach Unachtsamkeiten vor unserem Tor die Führung. In der Folgezeit hatten wir dem Angriffswirbel nicht mehr viel entgegen zu setzen. Mark Rommel bemühte sich redlich, die Bälle zu fordern und zu behaupten, doch fehlte es ihm in dieser Phase auch etwas an Unterstützung. Insbesondere unsere Stürmer Melih und Apo konnten sich im direkten Duell gegen die physisch starken Abwehrspieler kaum in Szene setzen. Bemühen und kämpferische Einstellung waren hervorragend, doch die spielerischen Mittel reichten nicht aus. In einem fairen Spiel unterlagen wir schließlich 0:4. Schön, dass sich alle Spieler am Schluss per „shake-hand“ verabschiedeten. Schließlich sind es ja alle „Kumpels“.

Ohne unseren Spielgestalter Mark Rommel bestritten wir das Spiel gegen die Realschule Lohfeld Bad Salzuflen. Auch hier konnte man Bemühen unserer Spieler nicht absprechen, doch wirbelten die beiden Auswahlspieler der Lohfeld Schule uns mächtig durcheinander. Insbesondere in puncto Schnelligkeit waren uns die Salzstädter überlegen. Leider mussten wir eine derbe „Packung“ einstecken. Zum Schluss hieß es zwar 0:10 gegen uns, doch ließen sich unsere Spieler nie entmutigen.

Schließlich heißt es doch: „Was man nicht aufgibt, hat man nie verloren“. Unsere Spieler haben deswegen unsere Schule mit echtem Sportsgeist vertreten. Nächstes Jahr sieht es rein sportlich vielleicht schon wieder viel besser aus.

Für die Realschule Augustdorf im Einsatz:

Henry Schad, Markus Böger, Tobias Böger, Mark Rommel, Simon Janzen, Talha Örs, Melih Caliskan, Apo Caliskan, John Rolf Ehrenberg, Rudi Petker, Markus Friesen, Ivan Martinovic, Jan Pascal Malke

